



SPD

Dr. Birgit Malecha-Nissen

Mitglied des Deutschen Bundestages

Post aus Berlin

März 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Genossinnen und Genossen,

nun ist es nicht mehr weit bis zu den Landtagswahlen in Schleswig-Holstein. Volle Kraft voraus! Ich freue mich gemeinsam mit Euch und unseren Kandidat*innen Kirsten Eickhoff-Weber, Regina Poersch und Lutz Schlüsen für eine starke SPD zu kämpfen. Auf dass wir die Wahlkreise direkt holen!

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest mit der Familie. Einfach die ersten schönen Frühlingstage in der Natur genießen und sich etwas Zeit nehmen, um auch mal vom Wahlkampf zu verschlafen.



Herzliche Grüße,

Ihre und Eure

Birgit Malecha-Nissen

Nachrichten aus der Hauptstadt

→ Die 16. Bundesversammlung

Mitte Februar war es soweit. In Berlin fand das Ereignis statt, auf das wir schon seit Monaten mit Spannung gewartet haben. Im Deutschen Bundestag fand die 16. Bundesversammlung statt. Dieses Gremium kommt alle 5 Jahre zusammen, um den Bundespräsidenten für unser Land zu wählen. Die Delegierten der Bundesversammlung setzen sich aus zwei Gruppen zusammen: den 630 Bundestagsabgeordneten und den 630 Vertretern der Bundesländer. Letztere werden von den Länder-



Mit Dr. Frank-Walter Steinmeier—
unserem 3. SPD-Bundespräsidenten

parlamenten aufgestellt. Hierbei werden nicht nur Berufspolitiker berücksichtigt, sondern auch wichtige Personen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Gesellschaft und Sport.



Die SH-Delegation für die
Bundesversammlung

Mir persönlich war es eine große Ehre, dieses Ereignis miterleben zu können und unseren neuen Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier ins Amt zu wählen. Dieses Erlebnis wird mir noch lange in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt auch wegen der großartigen Reden, die wir dort von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert und unserem neuen Bundespräsidenten gehört haben. Ich kann mich Letzterem nur anschließen: „Wer, wenn nicht wir, kann guten Mutes sein?“ Also: Lasst uns mutig sein!

→ Martin Schulz als Kanzlerkandidat



#ZeitfürMartin

Damit aber noch nicht genug für den neuen Auftrieb der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Man spürt es überall, ob bei uns in den Ortsvereinen in Schleswig-Holstein oder im Regierungsviertel in Berlin: Die SPD ist wieder begeistert! Zum einen von ihrem neuen Mut, zum

anderen natürlich von Martin Schulz – seinen Ideen, seinen Worten und seinem Auftreten. Seit dem Bundesparteitag am 19. März ist er nun auch offiziell Parteivorsitzender und Kanzlerkandidat, und das mit dem historischen Ergebnis von 100 Prozent der Stimmen!

Ich selbst staune immer wieder, wie viel Euphorie und Aufbruchstimmung nun schon seit Ende Januar herrscht. Spätestens jetzt ist eindeutig klar, dass noch viel möglich ist. Wir blicken voller Tatendrang und Optimismus auf die Wahlen in den kommenden Monaten. Jetzt kommt es darauf an, Martin Schulz genauso 100 Prozent Rückhalt zu geben!

→ Mehr Lohngerechtigkeit für Frauen

Inzwischen geht es in Berlin merklich auf den Wahlkampf zu. Bis dahin sind noch viele Gesetze auf den Weg zu bringen. Dementsprechend bestehen meine Sitzungswochen in Berlin immer stärker aus einem bunten Strauß verschiedener neuer Themen und Gesetze.



Dazu gehörte kürzlich auch das sogenannte Lohngleichheitsgesetz. Es wurde von Bundesfamilienministerin Schwesig vorbereitet und vorgeschlagen. Jetzt steht die Beratung im Deutschen Bundestag dazu an. Laut dem neuen Gesetzentwurf können Frauen künftig bei ihrem Arbeitgeber Auskunft darüber verlangen, wie Kolleginnen oder Kollegen mit gleicher Tätigkeit bezahlt werden. Nur wenn betroffene Frauen davon wissen, dass sie finanziell schlechter gestellt werden als ihre männlichen Kollegen, können sie aktiv dagegen vorgehen. Diese Regelung gilt in Zukunft für alle Unternehmen mit mindestens 200 Beschäftigten. In meinen Augen ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung – denn wir Frauen fordern endgültig vollständige Gleichstellung.

→ Kooperationsverbot endlich gelockert

Ein tatsächlicher Durchbruch ist uns im Deutschen Bundestag auch in der Bildungspolitik gelungen. Bereits gegen Ende des letzten Jahres zeichnete es sich ab und ist inzwischen beschlossen: das Kooperationsverbot wird gelockert. Was heißt das genau? 2006 wurde beschlossen, dass Bildung grundsätzlich Ländersache ist. Folglich konnten die Länder eigenverantwortlich agieren. Inzwischen ist aber klar, dass diese Regelung ein Fehler war.

Denn es ist nicht in unserem Sinne, dass es so erhebliche Unterschiede in den Bildungssystemen je nach Bundesland gibt. Diese Unterschiede bestehen auch bei den Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Umso besser ist es, dass das Kooperationsverbot gelockert wird. Nun kann der Bund endlich in Bildungsangelegenheiten aktiv werden. Ein erster Schritt ist die gezielte Unterstützung von Schulen in finanzschwachen Kommunen mit zunächst 3,5 Mrd. Euro. Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft unserer Kinder. Denn jedes Kind hat ein Recht auf chancengerechte Bildung!

Meine Themen in Berlin

→ Ein neuer maritimer Antrag



Küstengang: Besuch der Flensburger Werft

Gemeinsam mit meinem Kollegen Johann Saathoff und der SPD-Küstengang arbeite ich aktuell am Koalitionsantrag zur 10. Nationalen Maritimen Konferenz im April. Wie der Titel des Antrags schon sagt, geht es uns um „Innovation und Forschung als Wettbewerbsvorteil der deutschen maritimen Wirtschaft“.

Unser oberstes Ziel hierbei ist es, Arbeitsplätze in der maritimen Wirtschaft zu erhalten bzw. neue zu schaffen. Dafür müssen wir die Konkurrenzfähigkeit der Deutschen Flagge stärken. Nur wenn wir das jetzige Know-how sichern, können wir weiter Marktführer bleiben.

→ Gespräche unter Experten



Expertenaustausch über maritime Wirtschaft

Zu mehreren spannenden Diskussionsabenden hatten der Verband für Schiffbau und Meerestechnik, der Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe und der Deutsche Nautische Verein eingeladen. Für mich ist es immer wichtig, die SPD-Position klar zu vertreten.

Gegenstand der Diskussionen war der Beitrag der Politik zu den Erfolgen im Bereich Schiffbau und Meerestechnik. Ebenfalls thematisiert wurden die wirtschaftlichen und logistischen Herausforderungen des Hafenstandorts Deutschland für die Zukunft. Besonders interessant war es, der Frage nachzugehen, ob im Bereich der Schifffahrt zu viel „Bürokratie“ herrscht und wie wir das verbessern können.

Meine Themen im Wahlkreis

→ Geschlossen in das Wahljahr 2017: Landesparteitag in Schleswig-Holstein



Zusammenstehen mit den Delegierten

Ende Januar fand der Landesparteitag der SPD in Kiel statt. Dort haben wir uns startklar gemacht, um gemeinsam und geschlossen in den Wahlkampf in Land und Bund zu gehen. Auch wenn ich über den zehnten Listenplatz enttäuscht bin, jetzt heißt es für mich erst recht mit voller Kraft voraus! Gemeinsam gehen wir jetzt an, was wir sowieso erreichen wollten: unseren Wahlkreis direkt zu gewinnen. Wir „schulzen“ das!

→ Gemeinsam für mehr Teilhabe



Vielen Dank für die Einladung!

Es war mir eine besondere Freude zu Gast bei der Jahreshauptversammlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderungen im DB-Instandhaltungswerk Werk Neumünster zu sein.

Ihr Vertreter Uwe Lindholz zeigte einmal mehr auf, mit welchen Hindernissen Menschen mit Behinderungen im täglichen Betriebsalltag zu tun haben. Ich selbst durfte vor Ort ebenfalls einige Worte an die Beschäftigten richten. In meinem Beitrag erläuterte ich exemplarisch anhand des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), wie überhaupt ein Gesetz entsteht. Dieser Besuch verdeutlichte mir einmal mehr, dass wir in puncto Teilhabe von Menschen mit Behinderung noch einen weiten Weg zu gehen haben. Dennoch bin ich guter Dinge, was die angelaufene Evaluation des BTHG betrifft. Denn nur so können wir als Gesetzgeber sicher gehen, dass das neue Gesetz für die Betroffenen Verbesserungen bringt. Darüber hinaus bin ich natürlich auch weiter am Ball und kämpfe für den Standorterhalt des DB-Werkes.

Bürger getroffen haben. Vielen Dank an meinen Ortsverein!

→ **Bauministerin Dr. Barbara Hendricks auf Kurzbesuch in Neumünster**



Konstruktive Diskussion zum Wohnungsbau

Prima, dass Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks auf ihrer Schleswig-Holstein-Reise auch Neumünster besucht hat. Gemeinsam mit Volker Andresen, dem Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion Neumünster, Kirsten Eickhoff-Weber, MdL und Kreisvorsitzende, Andreas Breitter, dem Vorsitzenden des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen sowie Uwe Honsberg, dem Geschäftsführer der Wobau GmbH, führten wir ein sehr produktives Gespräch in der Alten Feuerwache.

Weitere Vertreter der Wohnungswirtschaft und eines Bauunternehmens gaben einen Einblick in die Praxis und es fand ein belebter Austausch über die Wohnungsbau-Situation statt. Die Wohnungsbauexperten und die Bauministerin waren sich einig, die Mischung macht's: Wir brauchen Wohnungen, Eigentum, Miete und Gewerbe mit unterschiedlicher Finanzierung für eine „Soziale Stadt“.

→ **Politik auf Augenhöhe: Fraktion vor Ort-Veranstaltung**

Wie kann den Sorgen und Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern im politischen Tagesgeschäft am besten Rechnung getragen werden? Diese und weitere Fragen rund um die Themen politisches Bewusstsein und Politikbegeisterung beschäftig-

→ **Tradition für Fortschritt - Hagener Schlossgespräche**



Gemeinsamer Einsatz bei den Hagener Schlossgesprächen—für Lutz

Nach bewährter Tradition habe ich als Vorsitzende meines Ortsverein Probsteierhagen auch dieses Jahr wieder zu den Hagener Schlossgesprächen eingeladen. Mit dem Thema „Versorgung im ländlichen Raum – Chancen und Risiken in der digitalen Zukunft“ stellten wir das neue E-Health-Gesetz zur Diskussion. Dazu konnten wir unter anderem Staatssekretärin Anette Langner vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung gewinnen. Als weitere Referenten zum Thema Gesundheitswirtschaft waren auch Experten von der IHK in Kiel zu Gast. So konnten Lutz Schlüsen und ich den Gästen einen rundum informativen Abend bieten. Rege Teilnahme und positive Rückmeldungen bestätigten, dass wir mit dem Thema und dem Veranstaltungsformat den Nerv unserer Bürgerinnen und

ten uns an diesem Abend. Die erste „Fraktion vor Ort“-Veranstaltung dieses Jahres fand im Klausdorfer Hof in Schwentinental statt – unter dem Motto „Die da oben – Wir da unten?“. Mein Anliegen war es, gemeinsam mit den Gästen zu besprechen, was auf dem Herzen liegt. Ein voll besetzter Saal diskutierte intensiv verschiedene Wege zu mehr Bürgerbeteiligung und Politikbegeisterung.



Was für ein spannender Diskussionsabend

Mit dabei war außerdem mein sehr geschätzter Kollege aus dem Bundestag Matthias Ilgen, Mitglied in den Ausschüssen für Verteidigung sowie Wirtschaft und Energie. Er erklärte anschaulich, wie er selbst in seiner Arbeit die Bundespolitik aus Berlin in die Wohnzimmer der Menschen vor Ort bekommt. Ich habe mich sehr gefreut, dass Dr. Hauke Petersen, Studienleiter der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ebenfalls als Referent vor Ort war. In seinem Redebeitrag sprach er darüber, wie politische Bildung einen Anteil zu mehr politischem Bewusstsein leisten kann. Als Premiere kamen an diesem Abend auch unsere neuen „Fragen-Bierdeckel“ zum Einsatz. Ein voller Erfolg!

→ Im März: Politischer Klönschnack

Im März ging mein neues Veranstaltungsformat für und mit Euch an den Start. An zwei Wochenenden des Monats habe ich zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde eingeladen. Mir war es sehr wichtig, diese Gelegenheiten zu nutzen, um einfach mal „Danke“ zu sagen und ganz offen und

ungezwungen mit Euch ins Gespräch zu kommen. Sowohl in Neumünster als auch in Schwentinental haben wir einen geselligen Nachmittag verlebt und anregende Diskussionen geführt.



Danke fürs gemütliche Schnacken!

Rückblickend kann ich nur sagen: Die Zeit verging wie im Fluge. Es war ein spannender Austausch und ich nehme viele wichtige Anregungen in meine parlamentarische Arbeit in Berlin und den Wahlkampf mit. Ich freue mich schon auf weitere Termine dieses Formats im Juni. Infos dazu bekommt Ihr rechtzeitig auf meiner Homepage und die Einladungen werden per Mail an Euch verschickt – seid gespannt!



Klönen bei Kaffee und Kuchen

→ Zu Gast im Zentrum für Berufliche Bildung der Diakonie Altholstein

Auf Einladung des Geschäftsführers Herrn Deike habe ich das Zentrum für Berufliche Bildung des Diakonischen Werkes Altholstein besucht. Mit über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Diakonie Altholstein einer der großen Arbeitgeber in der Region. Sie bietet nicht nur stationäre und ambulante Altenhilfe, Beratungs- und Bildungsarbeit zwischen Kiel und Norderstedt, sondern auch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten über verschiedene Beschäftigungsprojekte an.



Zu Besuch bei der Diakonie
Altholstein



Danke für den stimmungsvollen
Abend

→ 150 Jahre SPD Neumünster



Großartige Rede von unserem
Ministerpräsidenten Torsten Albig

Was für eine Geschichte – 150 Jahre SPD Neumünster. Beim Festakt zur 150-Jahrfeier wurde in großartigen Reden stolz und ehrfürchtig ein Rückblick auf die mutigen Genossinnen und Genossen gegeben, die den Weg der SPD Neumünster begleitet haben. Es wurde zusammengehalten und gekämpft – unglaublich war diese Tatkraft in den damals schwierigen Zeiten. Vielen Dank für das tolle Engagement und den wunderbaren Abend. Mir bleibt nur zu sagen: Herzlichen Glückwunsch und auf weitere 150 Jahre!

→ Neujahrsempfang der Gemeinde Schönberg

Das Jahr begann für mich traditionell wieder mit vielen Einladungen zu Neujahrsempfängen. Einer

war schöner als der andere, wie auch in Schönberg. Die Gemeinde hatte zu einem herrlichen Neujahrsempfang mit rund 200 Gästen geladen.

Es war mir eine Freude, dabei gewesen zu sein und den großartigen Musikern Marc Breitfelder und Georg Schroeter zuhören zu können. Vielen Dank auch an Antje Klein, amtierende stellvertretende Bürgermeisterin, für diesen wunderbaren Abend, den wir noch lange im Herzen tragen werden! An dieser Stelle auch herzlichen Glückwunsch an Peter A. Kokocinski. Schön dich als neuen Bürgermeister in Schönberg zu haben!

→ Zu guter Letzt ...

... bedanke ich mich bei Simon Barzantny. Er hat im März ein zweiwöchiges Praktikum in meinem Berliner Büro absolviert. Es war ein voller Erfolg!

Ich freue mich immer, wenn ich jungen Menschen einen Einblick geben kann. Danke für die gute Zusammenarbeit!



Auf Streifzug im Paul-Löbe-Haus

Dr. Birgit Malecha-Nissen

Mitglied des Deutschen Bundestages

MEINE KONTAKTDATEN

Vor Ort in Plön

Rautenbergstr. 15, 24306 Plön

04522 / 7656060

birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Vor Ort in Neumünster

Großflecken 75, 24534 Neumünster

04321 / 929832

birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Büro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

030 / 227 75165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

www.malecha-nissen.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Dr. Birgit Malecha-Nissen, MdB (V.i.S.d.P)

Redaktion: Dr. Birgit Malecha-Nissen, Franziska Lorenz; **Layout:** Franziska Lorenz

Redaktionsadresse: Büro Dr. Birgit Malecha-Nissen, MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Deckblatt-Banner: ©DBT/Thomas Imo